

176

10. Februar 1942.

Herrn Professor Dr. A. Michels Freising b. München  
Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Beiliegend die bisher umgebrochenen Bogen der „Regensburger Briefe“; den Rest, noch 3 Bogen, hoffe ich, Ihnen in 10-14 Tagen schicken zu können. Ich lege auch die ganze Einleitung des Bandes bei, davon handeln aber nur S. 23-26 von den Regensburger Briefen. In den Anmerkungen habe ich immer auf die „Collectio LXXIV titulorum“ verwiesen, wo es in Betracht kam. Sie werden die Stellen, wo die Benutzung sicher ist, von den nur möglichen Fällen ja selbst leicht unterscheiden. Mit Bedauern höre ich, daß Dr. Schieffer die Photos für Sie „über

Primat, Privilegien der Kirchen und Klöster, Gerichtswesen, Ordinationsrecht, die einzelnen hierarchischen Stufen, Sakrales und seine Symbolik (Abstand vom Staate), die allgemeinen klerikalen Pflichten, kirchliches Sachrecht (Eigenschaftsrecht, Strafrecht, die ausserkirchlichen

97/42

20. 2. 42

Freising, dent. 2. 1942.

175

Hoch verehrter Herr Präsident!

Für die so erhellende Mitteilung vom 10. Febr., daß die „Sentenzen Humberts“ in Ihrer Schriftenreihe Aufnahme finden, spreche ich Ihnen verbindlichsten Dank aus. Eine nochmalige Durchsicht nach den Regeln Ihrer Drucklegung wird dem

einzelne  
en und  
u.a. er-  
erfasser.  
ammlung ge-  
chreibung  
regor VII.

ipzig C 1  
igstr. 29

und sind  
Korrekturen  
h bitten wir,  
den früheren  
ten.

damit einverstanden ist,  
seines Buches mitsamt der  
bische Paginierung einbe-  
en läßt, würden wir es be-  
scholz gleichzeitig, daß er